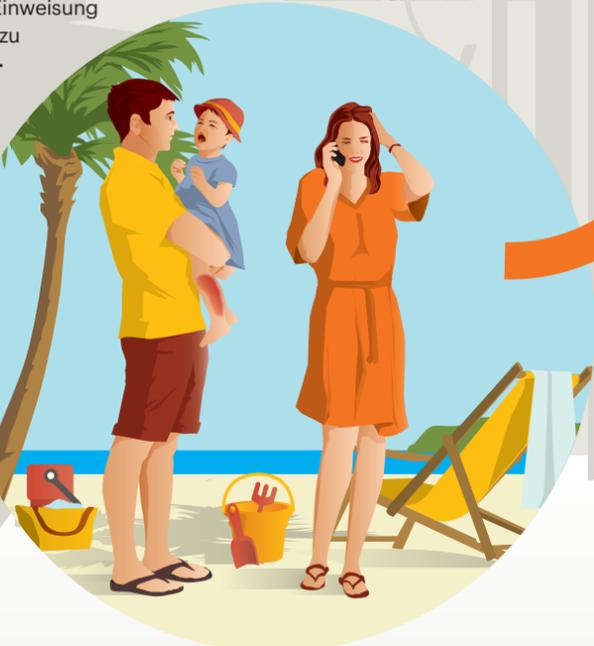


Notfall im Ausland

Die Rega ist nicht nur in der Schweiz rund um die Uhr für Sie da, sondern weltweit. Rufen Sie uns an, wenn Sie im Ausland ein medizinisches Problem haben. In vielen Fällen können unsere Beratungsärzte bereits am Telefon weiterhelfen. Oder wir sorgen dafür, dass Sie im Rega-Jet oder an Bord eines Linienflugzeugs professionell betreut in die Heimat zurückfliegen.

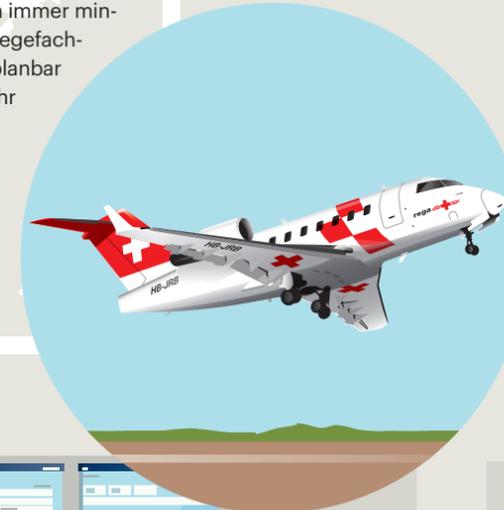
1 Medizinische Beratung am Telefon

Unsere Beratungsärzte und Einsatzleiter stehen Reisenden **bei Krankheiten und Verletzungen jederzeit telefonisch** zur Verfügung. Sie geben medizinische Ratschläge, vermitteln Adressen von lokalen Kliniken und Spitälern oder helfen, eine Diagnose zu übersetzen und zu verstehen. **Die Rega leistet im Ausland aber keine Erste Hilfe. Alarmieren Sie deshalb** bei einem Unfall oder einer akuten Erkrankung **zuerst einen örtlichen Rettungsdienst, Arzt oder eine Klinik**. Erst danach die Rega – etwa, um bei der Organisation einer Einweisung in ein Spital vor Ort zu helfen oder eine **Repatriierung in die Schweiz in die Wege zu leiten**.



2 Rücktransport mit dem Rega-Jet

Schwer kranke oder verletzte Patienten werden in der Regel mit einem der **drei Ambulanzjets der Rega** zurück in die Heimat geflogen – insbesondere, **wenn sie intensive medizinische Pflege benötigen**. Zur medizinischen Crew im Rega-Jet gehören immer mindestens ein Flugarzt und eine Pflegefachperson. Da die Flüge im Voraus planbar sind, können auch zwei oder mehr Patienten an Bord genommen werden (sog. Kombiflüge).



3 Repatriierung mit dem Linienflugzeug

Wenn es der Gesundheitszustand des Patienten erlaubt, findet der Rücktransport an Bord eines Linienflugzeugs statt – nach Bedarf begleitet und **betreut von einem Flugarzt und/oder einer Pflegefachperson** der Rega.



W Checklist Alarmierung

- 1 **Kontaktperson**
Name, Erreichbarkeit, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- 2 **Informationen zum Patienten**
Name, Geburtsdatum, Heimadresse
- 3 **Aufenthaltsort des Patienten**
Adresse, Spital und Abteilung, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- 4 **Behandelnder Arzt im Ausland**
Name, Verhandlungssprache, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- 5 **Zustand des Patienten**
bewusstlos, beatmet, mutmassliche Diagnose
- 6 **Ursache**
Was ist wo und wann geschehen?

Alarmnummer Ausland
+41 333 333 333

Entscheidungskriterien für eine Repatriierung

An erster Stelle steht das Wohl des Patienten. **Ob eine Repatriierung nötig** und für den Patienten die beste Lösung ist, **entscheidet der diensthabende Beratungsarzt der Rega**. Dazu informiert er sich beim behandelnden Arzt vor Ort über die Diagnose und spricht mit dem Patienten, den Angehörigen und dem Hausarzt. **In Absprache mit der Einsatzzentrale** verfügt der Beratungsarzt, wann und wie ein Rücktransport angezeigt ist.

Entscheidungskriterien:

- Therapiemöglichkeiten, medizinische Einrichtungen und hygienische Verhältnisse vor Ort
- zu erwartende Komplikationen nach einer Operation und die voraussichtliche Hospitalisations-, Behandlungs- und Rehabilitationsdauer
- Transportrisiko, Verhältnismässigkeit
- soziale Beweggründe (pflegebedürftige Personen können ggf. nicht allein im Ausland bleiben).

Hilfeleistungen für Gönnerinnen und Gönner

Die Rega hilft, wenn und wo sie kann. **Eine Garantie für eine Repatriierung besteht nicht** – medizinische, technische oder operationelle Gründe könnten einen Einsatz verhindern. Als Dank für die Unterstützung **erlässt die Rega ihren Gönnerinnen und Gönnern die Kosten** für die von ihr erbrachten und organisierten Hilfeleistungen **gemäss den Gönnerbestimmungen**, falls keine Versicherung dafür aufkommt.

Notfälle im Ausland (Rega 2015)



Erfahren Sie in unserem Video, wie Ihnen die Rega im Ausland helfen kann:
www.repat.rega.ch

